

Beschlussvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Stadtentwicklungsausschuss	18.06.2024	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Bewerbung der Regiopolregion Bielefeld zur Ausrichtung der Fahrradkommunalkonferenz 2025

Betroffene Produktgruppe

11.12.03 Verkehrsentwicklungsplanung

Auswirkungen auf Ziele, Kennzahlen

Umsetzung der Mobilitätsstrategie

Auswirkungen auf Ergebnisplan, Finanzplan

Keine Auswirkungen

Ggf. Frühere Behandlung des Beratungsgegenstandes (Gremium, Datum, TOP, Drucksachen-Nr.)

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt die Bewerbung zur Mitveranstaltung der Fahrradkommunalkonferenz 2025 in der Regiopolregion Bielefeld federführend voranzutreiben. Dazu soll von den Verwaltungsspitzen der Mitgliedskommunen der Regiopolregion eine Willenserklärung eingeholt werden.

Begründung:

Der Verwaltungsvorstand hat in seiner Sitzung am 10.10.2023 über die Bewerbung der Stadt Bielefeld zur Ausrichtung der Fahrradkommunalkonferenz 2024 beraten. Im Ergebnis wurde der Auftrag an das Amt für Verkehr herangetragen, eine Bewerbung der Regiopolregion Bielefeld für das Folgejahr, also 2025 zu fertigen und diese vorabzustimmen.

Die jährliche Fahrradkommunalkonferenz findet seit dem Jahr 2007 an wechselnden Orten in Deutschland statt und gilt mittlerweile als wichtigste Radverkehrskonferenz auf kommunaler Ebene. Die Konferenz findet jedes Jahr im Herbst statt. Sie wird maßgeblich durch das Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) gefördert und vom Mobilitätsforum Bund gemeinsam mit der gastgebenden Kommune oder Region veranstaltet. Die kommunalen Spitzenverbände unterstützen die Fahrradkommunalkonferenz als ideelle Mitveranstalter gemeinschaftlich. Das Ziel der Fahrradkommunalkonferenz ist der kollegiale und fachliche Erfahrungsaustausch zwischen den Radverkehrsverantwortlichen der Kommunen und Länder. Die damit einhergehende Netzwerkbildung soll diesen fachlichen Austausch verstetigen.

Die Gastgebernden unterstützen durch die vor Ort anfallenden Elemente (Räume, Catering, Technik). Dabei hat sich in den letzten Jahren eine Kostenteilung zwischen Land und Kommune bewährt. Die Gesamtkosten für die gastgebende Region dürfen unter Berücksichtigung der allgemeinen Verteuerung geschätzt etwa 75.000 – 85.000 Euro betragen. Die Kosten können auf Grund von örtlichen Bedingungen abweichen (insbesondere bei der Höhe der Raummieten, Bindung an einen Caterer, etc.). Als Veranstaltungsort ist die Stadthalle Bielefeld vorgesehen.

Eine erste Kostenschätzung sieht dabei wie folgt aus:

	netto	brutto
Miete Stadthalle Bielefeld inkl. Nebenkosten	15.000,00	17.850,00
Catering 2 Tage ca. 350 PAX	38.000,00	45.220,00
Weitere Ausstattung/sonstiges	8.000,00	9.520,00
Veranstaltungsorganisation	10.000,00	11.900,00
Gesamt	71.000,00	84.490,00

Das Mobilitätsforum Bund bringt zur Planung und Durchführung die Expertise des Deutschen Instituts für Urbanistik ein und übernimmt die Sachkosten für Referierende (Honorare, Anreise, Unterbringung). Die benötigten Mittel sind bisher nicht in die Haushaltsplanungen eingeflossen, da zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht klar ist, ob eine Bewerbung erfolgen soll und ob diese erfolgreich sein wird. Ebenso sind bisher keine komplementären Fördermittel beantragt worden, da diese bei einer nicht erfolgreichen Bewerbung zurückgezahlt werden müssten. Geeignete Fördermittel sind zum derzeitigen Zeitpunkt nicht bekannt, werden aber bei erfolgreicher Bewerbung geprüft.

Bevor eine Bewerbung zum Herbst dieses Jahres unter Beteiligung der Fachgruppe Mobilität / ÖPNV der Regiopolregion erarbeitet werden kann, soll von den Verwaltungsspitzen der Mitgliedskommunen der Regiopolregion eine Willenserklärung zu Mitwirkung eingeholt werden. Die individuelle fachliche, organisatorische sowie finanzielle Beteiligung der Kommunen der Regiopolregion soll bis zur Abgabe der Bewerbung geklärt werden.

Im Wege der Mitveranstaltung kann sich die Regiopolregion Bielefeld als fahrradfreundliche Region präsentieren und eigene Projekte in den Fokus des Veranstaltungs- und des Rahmenprogramms bringen. Die Veranstaltung erreicht mit 300 - 350 Teilnehmenden aus ganz Deutschland und begleitenden Arbeitskreissitzungen eine sehr hohe Aufmerksamkeit für die Radverkehrsförderung der Regiopolregion Bielefeld.

Zur Vorbereitung sind die geplanten Umsetzungsmaßnahmen voran zu treiben, da das Konferenzthema mit praktisch gut realisierbaren Projekten den Inhalt der Konferenz formen und Einfluss auf die konkrete Programmgestaltung haben soll. Außerdem sind entsprechende personelle Kapazitäten im erheblichen Maße aus unterschiedlichen Bereichen (Amt für Verkehr, Presseamt, Veranstaltungsorganisation etc.) bereit zu stellen. Die Planungen müssten bereits in diesem Jahr beginnen und in 2025 intensiviert werden.

Beigeordneter	
Adamski	